Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09295585
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Schwägrichenstraße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Leipzig * 2569p

Kurzcharakteristik

Mietshaus in offener Bebauung mit seitlicher Toreinfahrt; viergeschossiges herrschaftliches Gebäude mit Drempel, prächtige Putzfassade mit Sandsteingliederungen und -dekoration, kubischen Grundform mit vorkragendem Flachdach, klarer klassischer Fassadengliederung und Mittelerker, im Stil des Historismus, baugeschichtlich und städtebaulich von Bedeutung

Denkmaltext

Für seinen Vater, den Maurermeister Daniel Gottlob Vogel, entwarf Regierungsbaumeister Woldemar Vogel 1894 das herrschaftliche Wohnhaus. In seiner kubischen Grundform mit vorkragendem Flachdach , klarer "klassischer" Fassadengliederung und Mittelerker schließt es sich an die Nummern 3 und 7 an. Die über die ganze Fassade reichende flache Putzquaderung und die klare aber bestimmte Fensterbildung über dem Rustikasockel bilden die Folie für den besonders prächtigen Halbrunderker mit Balkonabschluß vor Drillingsfenster. Ein üppiger Rankenfries unter dichtgereihtem Konsolgesims bildet den festliche Abschluß der schlichten Fassade. Auch hier: Eingang an Nordseite und Veranda mit Freitreppe an Gartenseite. Ursprünglich nur eine Wohnung pro Etage. Bewohner und ab 1918 Besitzer: Familie Julius Meißner (Firma Meißner & Buch, Chromopapierfabrik , später Dermatoid- und Celluloid-Werke AG).

Datierung	1894 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09295585 B**
Aufnahmejahr	2013
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.